

Stellungnahme des Komitees für Elementarteilchenphysik KET zur

CERN- und LHC-Kommunikation in Deutschland

Der Large Hadron Collider (LHC) ist das größte Experiment der Menschheit. Sowohl die deutsche Industrie als auch weit mehr als 20 deutsche Hochschulen, Max-Planck- und Helmholtz-Institute haben entscheidend zu dessen Realisierung beigetragen. Mit dem Beginn der Datennahme Ende 2009 wurde ein neues Kapitel der Teilchenphysik aufgeschlagen, das über viele Jahre hinweg faszinierende Einblicke in die Welt der kleinsten Teilchen liefern wird. Die wissenschaftlichen Fragestellungen sind von höchster Bedeutung, denn sie betreffen die Grundfesten unseres physikalischen Weltbilds.

Das KET sieht es als unverzichtbar an, dass die Bedeutung dieses Experiments und auch die deutsche Beiträge dazu in der Öffentlichkeit entsprechend wahrgenommen werden. Dazu ist auch eine professionelle Aufbereitung der zum Teil recht komplexen Fragestellungen und dazugehöriger Analysen notwendig, damit diese auch richtig eingeordnet werden können.

Seit 2008 wurden CERN und das LHC-Experiment sehr erfolgreich ins Bewusstsein der deutschen Öffentlichkeit gebracht. So wurde die LHC-Wanderausstellung an über einem Dutzend Standorten gezeigt. Der „Tag der Weltmaschine“ fand 2011 an 15 Standorten mit Ausstellungen, Abendvorträgen, *Masterclasses* und *Science Slams* statt. Alle Veranstaltungen waren hervorragend besucht. Auch die Berichte in der Presse und im Web waren sehr positiv.

Die *Weltmaschine*-Webseite verfügt über mehrere gut etablierte Formate: *News*, *Ask an Expert*, *Fakt der Woche*. Es wurden vielfältige Kontakte zu Medienvertretern etabliert und Medientrainings für Wissenschaftler durchgeführt. Die deutsche Öffentlichkeitsarbeitsgruppe GELOG hat sich als gut funktionierendes Netzwerk in der deutschen Teilchenphysik etabliert. Diese Arbeit schlägt sich in einer messbaren hohen Sichtbarkeit von CERN und LHC in Deutschland nieder. Ihre bei DESY-PR angesiedelte zentrale Koordination und Organisation wird von der deutschen Teilchenphysik sehr geschätzt und auch international als vorbildlich wahrgenommen.

Das LHC-Physikprogramm befindet sich erst am Anfang, und es werden zahlreiche grundlegend neue Erkenntnisse erwartet, die der Öffentlichkeit vermittelt werden sollen. Daher hält es KET für unverzichtbar, die erfolgreiche LHC-Kommunikation mit unverminderter Intensität fortzusetzen. DESY ist für die deutsche Teilchenphysik als zentrales Labor von besonderer Bedeutung. Daher empfiehlt das KET nachdrücklich eine Verstärkung der LHC-Kommunikation am DESY.